

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 4 - 2 j 16 SH

Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2016

Herausgegeben am: 30. August 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431- 6895 9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG), jeweils in der gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Absatz 1 UStatG.

Begriffserklärungen

Europäisches Abfallartenverzeichnis

(EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Kapazität der stationären Anlagen

Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug von durchschnittlichen Verlustzeiten und Reparaturen) und Durchsatzmenge nach Angaben des Herstellers, jedoch nicht mehr als die genehmigte Kapazität.

Mobile Anlagen

Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbstfahrende Anlagen).

Semimobile Anlagen

Anlagen, die zum Transport an einem anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden.

Stationäre Anlagen

Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Methodischer Hinweis

Die ausgewiesenen Abfallmengen enthalten Doppelzählungen, wenn Bauschuttaufbereitungsanlagen Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen produzierten (Output) und diese bei den Asphaltmischanlagen wiederum als Input für die Herstellung von Heißmischgut angegeben wurden. In Schleswig-Holstein wurden auf diese Weise 300 000 Tonnen doppelt gezählt.

**1. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
in Schleswig-Holstein 2016 nach Art der Anlagen**

Art der Anlagen	Anzahl der Anlagen	Eingesetzte Erzeugnisse/Stoffe/ Abfälle (Input)	Erzeugnisse/ Stoffe/ Abfälle (Output)
		Tonnen	
Bauschuttaufbereitungsanlagen	176	3 232 060	2 900 629
davon			
mobil	126	1 854 152	1 715 213
stationär/semimobil	50	1 377 908	1 185 417
Asphaltemischanlagen	13	423 960	423 960
Insgesamt	189	3 656 020	3 324 590

2. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2016 nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Input)

Abfallschlüssel	Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen ¹	Menge in Tonnen
Input insgesamt		189	3 656 020
darunter			
17 01 01 - 17 01 03, 17 01 07	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	142	2 190 072
17 02 01 - 17 02 03, 17 02 04*	Holz, Glas und Kunststoffe sowie Holz, Glas und Kunststoffe, die gefährliche Stoffe enthalten	7	18 421
17 03 01*, 17 03 02, 17 03 03*	kohlenteerhaltige Bitumengemische, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	78	461 802
17 05 08	Boden und Steine und Baggergut	5	24 781
17 06 03*, 17 06 05*	Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht, asbesthaltige Baustoffe	3	151
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis	3	1 059
17 09 04	sonstige Bau- und Abbruchabfälle	8	29 044
19 12 07, 19 12 09 04	Holz, Erzeugnisse für Asphaltmischanlagen	9	298 138

¹ Mehrfachzählungen möglich

* gefährliche Abfälle

3. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2016 nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Output)

Abfallschlüssel	Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen ¹	Menge in Tonnen
Output insgesamt		189	3 324 590
darunter Erzeugnisse für die Verwendung			
19 12 09 01	im Straßen- und Wegebau	119	2 038 957
19 12 09 02	im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	51	373 867
19 12 09 03, 19 12 09 04	als Betonzuschlag, in Asphaltmischanlagen	13	78 532
19 12 09 05	für Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände	10	93 339
19 12 09 06	als Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	12	423 960
19 12 01 - 19 12 07, 19 12 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung, sonstige Abfälle	48	64 090
17 01 01 - 17 09 04, 20 02 01 - 20 03 03	Bau- und Abbruchabfälle, Siedlungsabfälle	57	212 546

¹ Mehrfachzählungen möglich